

## Wiesenportrait EinsWeiter Nr. 2



Ich bin die Marion Rabe – eine der Gründer:innen des Trägervereins EinsWeiter e.V. - und auch von WildeWieseWendland. Und ich bin derzeit diejenige, die sich noch größtenteils um das Grundstück und die Pflege der EinsWeiter-Wiese kümmert.

Vielleicht habt ihr das Wiesenportrait aus unserem heimischen Garten (Klein Witzeetze – Wilde Wiese Nr. 10) gelesen und konntet mich darüber ein wenig kennenlernen



2018 hat die Stadt Lüchow dem Verein EinsWeiter e.V. das Grundstück „Naulitzer Wiesen“ angeboten - zunächst ohne die befestigte Fläche der Buswendeschleife und den dazugehörigen Bushaltehäuschen. Für den Bau des geplanten Gebäudes hätten wir aber einen großen Teil der wunderbaren Naturfläche zerstören müssen – ein „No go“ für uns! Erst als die Stadt 2019 die Verlegung des Busbahnhofes plante und uns die befestigte Fläche dazu anbot, haben wir uns für den Kauf des Grundstücks entschieden.

Im Juni 2022 konnten wir dann das Grundstück - dank eines privaten Darlehens - von der Stadt Lüchow erwerben... sooo lange dauerte die Umverlegung des Busbahnhofes!  
Nach 9 Jahren Projektentwicklung mit vielen Höhen und Tiefen haben wir nun endlich ein Grundstück. Ist das nicht wunderbar?

Ich (und wir Aktiven von EinsWeiter!) werde immer wieder gefragt, wie ich es denn geschafft habe, so lange durchzuhalten, um das geplante Vorhaben in die Realität zu bringen. Ich musste nie lange überlegen... meine Antwort: die Glückshormonausschüttung überwiegt!! Einer der Bewegmomente ist beispielsweise 2019 die Gründung des Aktionsbündnisses WildeWieseWendland mit vielen tollen Aktiven und Naturschützer\*innen. Es macht sooo viel Spaß mit den wunderbaren Menschen, dem Artensterben etwas entgegen zu setzen!!

Eine kurze Darstellung des großen Projektvorhabens von EinsWeiter findet ihr hier im Anschluss des Wiesenportraits\*

Zurück zum Grundstück:

Die Gesamtgröße beträgt 15.000 m<sup>2</sup>, davon sind 4000 m<sup>2</sup> eine befestigte Fläche und der Rest eine über Jahrzehnte brach gefallene Fläche.

Ein paar Impressionen...



Die Naturfläche ist Teil eines großen Feuchtgebietes mit zum Teil eingetragenen Biotopen. Eingrahmt im Süden von einem Weiher, im Südwesten und Nordwesten von einem Entwässerungskanal. Der Jeetzelkanal in seiner fast natürlichen Art liegt im Westen, ca. 200 Meter entfernt.

Östlich des Grundstücks verläuft ein Bahndamm. In diesem Bereich wachsen Sträucher wie Weißdorn, Schlehe und Hundsrose. Bäume wie Stieleichen, Grau-Weiden, Birken, Zitterpappeln, Bruchweiden, Bergahorn, Eschen und auch wunderschöne Rotbuchen betten das Grundstück ein. Röhrichte, Seggen, Binsen und viele Gräser (wie z.B. Rotes Straußgras, Rohrglanzgras und Fuchsschwanz) haben im Südwesten einen Standort gefunden.



Mit diesem Grundstück hat EinsWeiter einen wahren Schatz übernommen – und einige Wiesenfreund:innen, Schmetterlingsexperten:innen und Naturschützer:innen konnten sich hiervon schon ein Bild machen! Bei jeder Begehung konnten wir wieder Neues entdecken... ein Traum! Die Naturfläche wurde seit Jahrzehnten sich selbst überlassen. Aufgrund der Lage verkamen manche Stellen auf dem Grundstück zu kleinen Müllhalden. Ich habe schon sehr viel Müll vom Grundstück geholt... und immer noch!

Im Frühjahr 2023 haben Jürgen Feldmann und ich 145 Arten kartieren können - manche auch auf der Roten Liste stehend, wie z. B. Bachnelkenwurz und Schlangenlauch. Im Laufe des Jahres sind noch so einige Pflanzen dazu gekommen, wie z. B. die Sumpf-Schafgabe, die Wiesen-Flockenblume und die kleine Braunelle (Pflanze des Jahres 2023). Ganz frisch hat Georg die Kümmel-Silge entdeckt, die auf der Roten Liste steht.

Hier nun ein paar von diesen wunderbaren Pflanzen:



*Kümmel-Silge*



*Sumpf-Schafgabe*



*Große Sternmiere*



*Wilde Karde*



*Kleine Braunelle*



*Bachnelken-Wurz*

Sehr dominant auf der Fläche sind drei verschiedene Disteln:



*Acker-Kratzdistel*



*Sumpf-Kratzdistel*



*Lanzett-Kratzdistel*

Ehrlich gesagt war ich früher kein Fan von Disteln – und eigentlich immer noch nicht. Ich möchte mich aber anfreunden, denn als ich dieses Grundstück (Distel-Land) kennenlernen durfte, bin ich soo ins Staunen gekommen, wie viele Insekten, Falter, Grashüpfer, Bienen und Hummeln sich dort wohl fühlen, sich nähren, sie als Kinderstube und auch den Winter über als Schlafplatz nutzen.



*Pinselkäfer*



*Ikarus-Bläuling*



*Gallische Feldwespe*



*Großes Heupferd*



*Kartäuser-Schnecke*



*Wespen-Spinne*



*Braunwurz-Mönch*



*Feuerwanze (Unterseite)*



*Braunkolbiger Dickkopffalter*

(Die Fotos sind von Georg Wilhelm und mir)

Durch die Hecken- und Baumstrukturen und den nahe gelegenen Weiher haben viele Vogelarten diesen Standort als Brut- und Nahrungsgebiet auserkoren. Und auch die ein oder andere Fledermaus schaut hier am Abend mal vorbei. Einige Arten dieser Vorkommen gelten laut Naturschutzachten von 2022 als „gefährdet“, andere sind auf der Vorwarnliste (Naturschutzgutachten 2020). Befreundete Vogelkundler:innen erzählten, dass sie auf dem Grundstück die Gesänge und Rufe verschiedenster Vögel wahrnehmen konnten, z. B. Pirol, Goldammer, Gartengrasmücke, Waldkauz und Zilpzalp.

Übrigens konnten wir schon mit vielen helfenden Händen Befestigung aufheben nach dem Motto „Artenvielfalt statt Pflaster“.



#### Pflegemaßnahmen auf dem Grundstück:

Es haben - auch schon vor offizieller Übergabe des Grundstücks - viele tolle Aktionen zur Pflege der Wiese statt gefunden. Mit Wieslingen des Aktionsbündnisses, mit Aktiven des Vereins, mit Klaus Müller vom NABU und einigen anderen... dabei hatten wir immer viel Spaß und haben es uns gut gehen lassen. Vielleicht habt ihr ja auch Lust, mal an so einem Event teilzuhaben, dann bekundet gerne euer Interesse unter [info@eins-weiter.net](mailto:info@eins-weiter.net)

Für einen Teil der Naturfläche wird das Aktionsbündnis zukünftig die Pflege übernehmen...



Dieses Wiesenporträt ist nur ein kleiner Ausschnitt von einer großen Vielfalt. Ich bin mir sehr sicher, dass es auf ganzer Ebene noch so viel zu entdecken gibt... alles sehr spannend! Vielleicht wollt ihr ja auch Entdecker:in sein?! Da möchte ich doch sagen...

Herzlich Willkommen

Marion



EINSWEITER

**\* Was plant EinsWeiter?**

Der 2015 gegründete, gemeinnützige Verein plant auf dem alten Busbahnhof der Grundschule („Naulitzer Wiesen“) in Lüchow die Errichtung eines sozial-ökologischen Zentrums als Modellprojekt mit Vorbildcharakter - ein inklusives Bildungszentrum für nachhaltige Entwicklung. Im Bereich der bestehenden, verdichteten Fläche der Buswendeschleife ist die Errichtung eines autarken, co2-neutralen Gebäudes unter der Beachtung der drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Ökonomie und Soziales geplant.

In dem auf Stelzen gegründeten Funktionsgebäude (ein sogenanntes Greenbuilding) werden nachhaltig arbeitende Betriebe, Praxen, ein Soli Café/Gastronomie, Selbsthilfwerkstätten, Co-Working-Arbeitsplätze, Kunst-/Kulturräume, eine Kindertagespflege, eine inklusive Wohngemeinschaft sowie Einzel-Apartments für Menschen mit Unterstützungsbedarf ihren Platz finden. Das angrenzende Außengelände wird durch Lenkungswege als Lernort Wiese (à la WWW)? erfahrbar gemacht. Um möglichst wenig wertvollen Raum dem Grundstück zu entziehen, ist die Errichtung eines Gemeinschaftsgartens, eines Verweilortes und einer Beobachtungsplattform auf dem Dach geplant.

Wenn Ihr neugierig geworden seid, könnt ihr euch gerne auf der Infoseite von EinsWeiter [www.eins-weiter.net](http://www.eins-weiter.net) umschaun... Auch an dieser Stelle ein herzliches Willkommen!